

# *Spree-Athen e.V.*

*Einladung :*

" Poetisches Denken - der Mensch im Wechselverhältnis von  
Sprach- und Lebensform"

*Referent: Dr. Marko Pajevic*

Das poetische Denken war immer schon eingebettet in die Frage nach dem Menschen, *denn der Mensch ist das Wesen, das spricht*. Mit dem Denken der Sprache oder dem poetischen Denken werden – gerade heute - Möglichkeiten eröffnet, auf die durch neue Medien und Gentechnologie hervorgerufenen Verschiebungen im Menschenbild zu reagieren, indem es dem traditionellen Zeichendenken und Subjekt-Objekt-Denken ein dialogisches Denken entgegenstellt. Im Denken der Sprache lernt der Mensch in Zusammenhängen zu denken, statt denkend alles zu zergliedern. Auf diese Weise erfährt er sich in einem ständigen Transformationsprozess des Wechselverhältnisses von Sprach- und Lebensform. Marko Pajevic wird seine Thesen zum Sprach- oder poetischen Denken u.a. anhand des Werks von *Wilhelm von Humboldt*, dem französischen Sprachdenker *Henri Meschonnic* sowie an den Arbeiten *Martin Bubers* darlegen.

*Marko Pajević* unterrichtet Germanistik und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaften an Royal Holloway, University of London. Er geht der Frage nach der Entstehung von Bedeutung in der Sprache nach und entwickelt eine poetologische Anthropologie. Neben diversen Aufsätzen zur Poetik hat er Bücher zu Paul Celan, Franz Kafka und zum poetischen Denken geschrieben sowie Sammelbände zur Nachkriegspoetik und zum Verhältnis von Dichtung und Musik herausgegeben.

Freitag, den 10. Oktober 2014 um 19.00 Uhr  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23  
in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**[www.spree-athen-ev.de](http://www.spree-athen-ev.de)**